

Der rote Hydrant

Ausgabe 3 / März 2018

7. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



brandwacht und Florian kommen berichten – Seite 7

Gemeinsamer Löschangriff?! Seite 2

Verein ernannte Ehrenvorsitzende – Seite 4

Einsatzkräfte leisteten über 6.000 Stunden – Seite 5

Ausprobiert: Eislauffläche im Regensammelbecken



Es war ein Test, der zumindest teilweise gelungen ist: Feuerwehrmann Sebastian Bail hatte kurz vor der groß angekündigten Kältewelle in der letzten Februar-Woche die Idee, ein Regensammelbecken zwischen der Oberköhr-/Füllsackstraße und In der Point einige Zentimeter mit Wasser zu füllen, um eine Eislauffläche entstehen zu lassen. Nach interner Abklärung und Rücksprache mit der Gemeinde waren am 24. Februar die Ehrenamtlichen mehrere Stunden beschäftigt, Wasser aus dem Ehrenbach in das Becken zu pumpen – bei eisigen Minustemperaturen. Innerhalb von zwei Tagen gefror die Fläche und erfreute einige Kinder mit und ohne Schlittschuhen... wenn gleich auch keine „polierte“ und glasklare Eisfläche entstanden ist. Und nach dem Abtauen fließt bzw. floss das Wasser wieder zurück in den Ehrenbach. *Fotos: Tobias Roppelt (oben) / Rene Grimm (Titel und unten) / Christian Pieger (rechts)*



Zum Titelbild...

THW-Kräfte am Strahlrohr? Sieht sehr ungewohnt aus, hat aber einen Hintergrund! Im Rahmen ihrer Grundausbildung waren die Helferinnen und Helfer des Kirchehrenbacher Ortsverbandes zu Gast beim Befüllen des Regensammelbeckens am 24. Februar, um sich mit der „Löschwasser-Abgabe“ vertraut zu machen. Rot-Blau Zusammenarbeit halt ... und gerne wieder!



Inhalt

- Seite 1 „Rot-Blau“ (Foto: R. Grimm)
- Seite 2 Kurz berichtet, Inhalt,
- Seite 3 Kurz berichtet, Termine, Impressum
- Seite 4-7 Das war los



Volles Haus am 12. Februar: Der Feuerwehrverein veranstaltete seinen traditionellen Rosenmontagsball – und konnte wieder dutzende Narren im Pfarrheim begrüßen. Zu den Klängen von X-Large wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Nach einer Pause im letzten Jahr traten sowohl das Männerballett als auch die Jugendfeuerwehr mit einem Sketch auf. Fotos: smü

Die nächsten Termine

- Mo, 5. März, 19:30 Uhr:
Alle Fahrer (Unterweisung Sonder-/Wegerecht durch Polizeiinspektion Ebs)
- Do, 8. März, 19:00 Uhr:
Zug-/Gruppenführer
- Mo, 12. März, 19:30 Uhr: **Zug 1**
- Do, 15. März, 19:00 Uhr:
Donnerstagstreff
- Mo, 19. März, 19:30 Uhr: **Atemschutz**
- Do, 22. März, 19:00 Uhr:
Donnerstagstreff
- Mo, 26. März, 19:30 Uhr: **Zug 2**
- Do, 29. März, 19:00 Uhr:
Donnerstagstreff

Impressum

Herausgeber:
Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach
Redaktion: Sebastian Müller (*smü*),
Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de
Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Was will ein Feuerwehr-Wichtel im Fasching sein? Ganz klar: Feuerwehrmann, wie an allen anderen Tagen im Jahr auch... ;-) Nachwuchsfeuerwehrmann Max und seine Freunde aus der Kinderfeuerwehr haben am 5. Februar ihre eigene kleine Faschingsparty gefeiert, mit viel Spaß, Spielen wie Topf klopfen und anderem mehr...



Samstag, 3. Februar 2018

Mitgliederzahl leicht gestiegen

Vorstand berichtet über 2017 und ernennt Ehrenvorsitzende

Kirchehrenbach Auf sein erstes Jahr im Amt blickte der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Rolf Bergmann, bei der Jahreshauptversammlung im Pfarrheim zurück. Zuvor fand der traditionelle Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. 64 Vereinsmitglieder und Gäste lauschten den Berichten. Die Standard-Veranstaltungen Kesselfleisch-Essen, Rosenmontagsball und Walberlafest-Ausschank sind in gewohnter Weise professionell abgearbeitet worden. Nach mehreren Ein- und Ausritten bzw. Todesfällen

umfasst der Verein momentan **345 Mitglieder**. Vielen von ihnen wurde bei insgesamt 36 Terminen zu runden Geburtstagen, zur Hochzeit oder zum Ehejubiläum gratuliert. Auch ein Ausflug im Herbst gehörte wieder zum Programm. Ebenfalls „Standard“ war wieder die finanzielle Unterstützung der kommunalen Feuerwehr bei Veranstaltungen sowie bei Ausflügen und Terminen der Kinder- und der Jugendfeuerwehr. Ein Höhepunkt 2017 war die **Spende von über 10.000 Euro** an die Gemeinde für den Kauf des Gerätewagens Logistik. Dieses Geld hat der Feuerwehrverein wieder unmittelbar für die Sicherheit und Gefahrenabwehr – der gesetzlichen Pflichtaufgabe der Gemeinde – in die Hand genommen. Einem positiven Kassenbericht von Julia Greif folgte die Entlastung der Vorstandschaft.

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Verein

wurden Sabine Batz, Thomas Dietz und Michael Gebhardt vom Vorsitzenden und seinem Stellvertreter Sebastian Bail geehrt. Weiteren, verhinderten Jubilaren wird die Ehrung noch nachgereicht. Dem ältesten Vereinsmitglied Heinrich Hofmann überreichten die Vorsitzenden ein kleines Geburtstagsgeschenk. Erst vor wenigen Tagen feierte der „Maddin-Heina“ seinen 90. Geburtstag.

Für ihre insgesamt neunjährige Tätigkeit als Vorsitzende und das vorherige Engagement unter anderem in der Vorstandschaft wurde Rita Gebhardt **zur Ehrenvorsitzenden ernannt**. Bergmann und Bail blickten auf ihre Arbeit zurück und überreichten Urkunde und ein Geschenk. Unter ihrem Vorsitz wurden mehrere größere Spenden an die Gemeinde – unter anderem das Mehrzweckfahrzeug und eine Wärmebildkamera – beschlossen. Außerdem erfolgte der Bau der Doppelgarage als Vereinslager.



Seit 25 Jahren Mitglied im Feuerwehrverein (v.l.): Michael Gebhardt, Sabine Batz und Thomas Dietz. Die Vorsitzenden Bergmann (rechts) und Bail (links) gratulierten. Fotos: Marcus Weise



Wurde zur Ehrenvorsitzenden ernannt: die frühere Vorsitzende Rita Gebhardt.

Samstag, 3. Februar 2018

6.058 Stunden Freizeit für die Sicherheit

Rückblick bei Dienstversammlung – Viel los für 58 Brandschützer



Zahlreiche Beförderungen und Ehrungen für langjährige Dienstzeit konnten stellv. Kommandant Bernd Gebhard, Kommandant Sebastian Müller und Bürgermeisterin Anja Gebhardt (von links) durchführen: Marion Keilholz, Sandra Peske, Anna Schnitzerlein, Anna Maria Pauli, Julia Greif, Harald Pirmer, David Kraus, Herbert Gebhardt, Marcel Kügel, René Grimm, Rolf Bergmann, Christian Hübschmann und Fabian Schnitzerlein. Foto: Marcus Weise

Kirchehrenbach Zwischen der Einweihung von zwei neuen Einsatzfahrzeugen, der nötigen Einarbeitung dafür und der Anwerbung neuer Einsatzkräfte war besonders im Bereich der Aus- und Fortbildung viel geboten: Die Kirchehrenbacher Brandschützer haben im Pfarrheim bei der Dienstversammlung der kommunalen Feuerwehr in Anwesenheit von Bürgermeisterin Anja Gebhardt, der Kreisbrandinspektion und des THW-Ortsverbandes auf 2017 zurückgeblickt.

Bei der Eröffnung und ihrem Blick auf das letzte Jahr vor den 40 Dienstleistenden erinnerte Bürgermeisterin Gebhardt an die Investitionen der Gemeinde und den damit verbundenen zeitlichen Aufwand für die Ehrenamtlichen. Dem neuen Kommandanten dankte sie für die konstruktive Zusammenarbeit und Abarbeitung mehrerer Projekte. Alle Einsatzkräfte bat sie um ihr weiteres

Engagement für die Bürger. „Ich fühle mich – dank eures großen Engagements – sicher in unserer Gemeinde. Danke dafür“, sagte die Gemeindechefin. Viele große und kleine Höhepunkte gab es im letzten Jahr: Kommandant Sebastian Müller berichtete über eine Fülle von Terminen in Sachen Aus- und Fortbildung. „2017 sind so viele Lehrgänge und Seminare wie schon lange nicht mehr belegt worden“. Das Training umfasst bei **64 Übungsterminen** 1.499 Stunden, weitere 637 Stunden bei überörtlichen Lehrgängen, Kursen oder Seminaren. Zählt man Einsatz-, Wartungs- Instandhaltungsarbeiten, die Nachwuchsarbeit, knapp 70 Besprechungen, Veranstaltungen und offizielle Termine dazu, haben die 58 Feuerwehrdienstleistenden insgesamt **6.058 Stunden** für die Gemeinde Kirchehrenbach geleistet – rein ehrenamtlich, in der Freizeit zwischen Job und Familie,

zählte der Feuerwehrchef auf.

Neben dem Highlight, der Einweihung der beiden neuen Einsatzfahrzeuge, wurde erstmals mit dem THW-Ortsverband eine gemeinsame Übung abgehalten. Sehr erfreulich: eine Werbeaktion lies die Zahl der Dienstleistenden von 48 auf 58 Erwachsene steigen. Dazu kommen 13 Jugendliche und sieben Kinder in den beiden Nachwuchsgruppen, also alles in allem **78 Menschen**, die sich in der gemeindlichen Einrichtung engagieren.

Neun Erwachsene stehen im Frühjahr nach Abschluss der Grundausbildung als Einsatzkräfte zur Verfügung. Äußerst erfreulich ist der Blick in die Umkleide im Feuerwehrhaus: Nach einem weiteren aktuellen Eintritt vor wenigen Tagen sind jetzt alle Spinde im Erwachsenenbereich belegt – was natürlich niemanden abschrecken soll, trotzdem einzusteigen. „Sollte es dazu kommen,



Ehre, wem Ehre gebührt: Herbert Gebhardt und Harald Pirmer (Bild) sind mit dem Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes von KBR Flake und KBM Willert ausgezeichnet worden.

Bürgermeister Anja Gebhardt (oben) bei ihrem Rückblick.

finden wir natürlich eine Lösung“, bestätigte der Feuerwehrchef schmunzelt. Insgesamt **30 Mal** sind die Kirchehrenbacher zur Hilfe gerufen worden. Die Einsatzstunden belaufen sich auf 264 (vier Brände, 13 technische Hilfeleistungen und 13 sonstige Tätigkeiten). Zu Großbränden oder Unwettern musste 2017 nicht ausgerückt werden, dennoch gab es drei Einsätze, bei denen die Ehrenamtlichen mit Toten konfrontiert wurden und die über das „Normalmaß“ hinausgingen.

Durch den Wechsel vom Feuerwehrverein zur Gemeinde im Oktober gehörte der Jahresbericht der Kinderfeuerwehr erstmals zur Tagesordnung der Dienstversammlung: Deren Leiterin Maria Müller berichtete über die Aktivitäten der momentan sieben Kinder. Sie trafen sich 13 Mal. Verschiedene Ausflüge und das Erlernen einfacher feuerwehrtechnischer Dinge gehörten zum Programm, das knapp 200 Stunden umfasste. Geändert haben die drei Betreuerinnen

das Eintrittsalter, seit Herbst kann ab sechs Jahren mitgemacht werden. Bei den offiziellen Vereidigungen in den Feuerwehrdienst (mit gleichzeitiger Beförderung zu Feuerwehrmann/-frau) durften Julia Greif, Fabian Schnitzerlein und Marcel Kügel nach vorne treten. Zu Oberfeuerwehrmann bzw. -frau wurden Christian Hübschmann, Anna Maria Pauli und Anna Schnitzerlein befördert, den Dienstgrad Löschmeister tragen künftig Rolf Bergmann und René Grimm. Aufgrund seines Engagements als stellvertretender Kommandant – seit 20 Jahren in diesem Amt – wurde Bernd Gebhardt zum Hauptlöschmeister befördert. Kommandant Müller dankte den Ehrenamtlichen und bat um ihren weiteren Einsatz. Für die Vollendung von runden Dienstzeiten wurden David Kraus (zehn Jahre), Marion Keilholz und Sandra Peske (je 20 Jahre) sowie Herbert Gebhardt und Harald Pirmer (je 40 Jahre) das Dienstaltersabzeichen ausgehändigt. Gebhardt und Pirmer sind

bereits im Januar beim Gemeinde-Neujahrsempfang mit dem Ehrenzeichen des Freistaats für 40 Dienstjahre und der Goldenen Bürgermedaille der Gemeinde ausgezeichnet worden – eine weitere besondere Ehre wurde beiden jetzt bei der Dienstversammlung zu teil: Auf Vorschlag des Kommandanten zeichneten Kreisbrandrat (KBR) Oliver Flake und Kreisbrandmeister Dietmar Willert beide Feuerwehrmänner mit dem **Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Forchheim** aus und würdigten den über vier Jahrzehnte dauernden Einsatz für die Gemeinde und ihre Bürger.

Gleichzeitig durfte Flake den Kirchehrenbachern für die Indienststellung des Gerätewagen und die damit verbundene Arbeit den Dank des Landkreises und der Kreisbrandinspektion sagen. „Auf die Feuerwehr Kirchehrenbach können wir uns verlassen! Das 2017 geleistete Pensum mit über 6.000 Stunden ist eine sehr beachtliche Zahl.“, so der KBR.



Freitag, 9. Februar 2018

Neun Neue landesweit Thema

brandwacht und Florian kommen berichten über erfolgreiche Werbung



Ein bisschen Wellen geschlagen hat die erfolgreiche Werbeaktion vom Herbst 2017 in Kirchhehrenbach. Foto: smü

Kirchhehrenbach Mittlerweile ist schon mehr als die Hälfte der Grundausbildung (Modulare Truppausbildung, MTA) geschafft: Die im September letzten Jahres neu zur Feuerwehr gekommenen sieben Frauen und Männer sind immer noch fleißig einmal in der Woche – gemeinsam mit drei Jungendlichen – rund um das Feuerwehrhaus zu finden und absolvieren ihre Ausbildung zum Brandbekämpfer. Die zwei schon ausgebildeten neuen Brandschützer besuchen die regulären Fortbildungen und frischen ihr Wissen bei dem einen oder anderen MTA-Termin auf. Bis Ende April sollen alle startklar für den Einsatzdienst sein.

Parallel dazu hat die Werbeaktion und vor allem das großartige Ergebnis landesweit Wellen geschlagen: *Florian kommen*, das offizielle Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverbands Bayern e. V., hat das Thema aufgegriffen und einen einseitigen Artikel über die neun neuen Gesichter veröffentlicht (Ausgabe Dezember 2017).



Begleitung eines Termins der Grundausbildung. Foto: Ulrike Nikola

Für einen zweiseitigen Artikel in der *brandwacht* hat Redakteurin Ulrike Nikola einen Übungstermin begleitet. Die *brandwacht* ist das offizielle Presseorgan des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr für den Brand- und Katastrophenschutz im Freistaat. Dabei kommen unter anderem Marcus Weise sowie Vanessa Gebhard zu Wort. Weise durchläuft die Grundausbildung gemeinsam mit Tochter und Sohn. Gebhard ist die Frau des stellvertretenden Kommandanten – damit leisten die Ehefrauen beider Kommandanten Feuerwehrdienst.

Die Beiträge können auf der Internetseite heruntergeladen bzw. angesehen werden.